



Klaus-Dieter Hommel
Bundesvorsitzender der
Verkehrsgewerkschaft GDBA

Reformen mitgestalten, nicht abwehren

Im November des vergangenen Jahres hat der dbb Gewerkschaftstag einen umfangreichen Vorschlag für eine Modernisierung des Beamtenrechts beschlossen. Den politisch Verantwortlichen sollte mit dem „Reformmodell 21“ die Erkenntnis vermittelt werden, dass eine tiefgreifende Reform des Beamtenrechts ohne Änderung des Grundgesetzes möglich ist.

Die seit Jahren in den Hinterzimmern geführten, parteiübergreifenden Diskussionen über eine Abschaffung des Berufsbeamtentums in der Bundesrepublik Deutschland müssen im Interesse aller Bürgerinnen und Bürger endlich beendet werden. Wir brauchen ein modernes Recht für den öffentlichen Dienst, das im Bund und in den Ländern gilt. Die beamtenrechtlichen Schutzregelungen in der Verfassung müssen erhalten bleiben.

Das vom dbb und dem Bundesinnenminister erarbeitete Eckpunktepapier, das den Titel „Neue Wege im öffentlichen Dienst“ trägt, zeigt die Ziele der Reformbestrebungen auf, die im Wesentlichen auf drei Säulen ruht: Zum einen soll Leistung künftig besser honoriert werden. Zum anderen soll die Einstiegslaufbahn das bisherige Laufbahn-

system ersetzen. Und schließlich muss das Tarifrecht im öffentlichen Dienst neu gestaltet werden. Die Reform soll 2007 in Kraft treten und nicht zu Nachteilen für die Betroffenen führen.

Der Bundeshauptvorstand der Verkehrsgewerkschaft GDBA hat dem Eckpunktepapier grundsätzlich zugestimmt. Die GDBA wird bei der Umsetzung wie auch bei der Ausgestaltung der erforderlichen Gesetze aktiv mitarbeiten.

Die Reform wird auch für die zugewiesenen Beamten gelten. Unser Ziel ist es, sie in die Prämien- und Leistungssysteme der Deutschen Bahn noch besser als bisher einzubeziehen. Die Verkehrsgewerkschaft GDBA hat in der Vergangenheit bewiesen, dass sie sich mit allen Mitteln für die Wahrung der Rechte der zugewiesenen Beamten als Bundesbeamte einsetzt. Das wird auch in Zukunft so bleiben!

Eine so umfassende Reform erweckt bei vielen Betroffenen Ängste und hat häufig eine Ablehnung der neuen Regelungen zur Folge. Diese Reaktion ist verständlich, hilft aber niemandem. Denn die Alternative zu den Reformvorschlägen heißt: Abschaffung des Berufsbeamtentums, verbunden mit großen Nachteilen für die Betroffenen.

Wer sich jetzt in die Wagenburg zurückzieht und den Abwehrkampf organisiert, heimt vielleicht für kurze Zeit den Beifall eines großen Teils seiner Mitglieder ein – aber dieser Widerstand wird keinerlei politische Wirkung entfalten.

Wir haben nur eine Chance, wenn wir die Reform mitgestalten und unsere Vorstellungen einbringen. Das dürfen wir nicht anderen überlassen.

Impressum HERAUSGEBER: Verkehrsgewerkschaft GDBA, Frankfurt am Main. VERANTWORTLICHER REDAKTEUR: Uwe Reitz, Frankfurt am Main. VERLAG: Wirtschafts- und Sozialeinrichtung GmbH der Verkehrsgewerkschaft GDBA, Frankfurt am Main, VERLAGSLEITUNG: Hans-Jürgen Seiffert. VERLAGS- UND REDAKTIONSANSCHRIFT: 60325 Frankfurt am Main, Westendstraße 52, Postfach 17 03 01, PLZ 60077, Telefon (0 69) 71 40 01-0, Telefax (0 69) 71 40 01 41. BEZUGSBEDINGUNGEN: Die Zeitschrift erscheint zehnmal jährlich und ist für Mitglieder der Verkehrsgewerkschaft GDBA im Beitrag eingeschlossen. Nichtmitglieder können die Zeitschrift über den Verlag beziehen. BEITRÄGE UND LESERBRIEFE: Redaktion Eisenbahner Rundschau, Westendstraße 52, 60325 Frankfurt. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Verkehrsgewerkschaft GDBA oder des dbb wieder. Keine Haftung für unverlangte Einsendungen. HERAUSGEBER DER dbb-SEITEN: Bundesleitung des dbb beamtenbund und tarifunion – Bund der Gewerkschaften des öffentlichen Dienstes und des privaten Dienstleistungssektors – Friedrichstr. 169/170, 10117 Berlin, ☎ (0 30) 40 81-40, Telefax (0 30) 40 81-55 98. INTERNET: www.DBB.de. E-Mail: magazin@dbb.de. CHEFREDAKTION: Dr. Walter Schmitz, Rüdiger von Woikowsky; Redaktion: Jan Brenner, Britta Müller, Siegfried Speichert, Dr. Frank Zitka; Redaktionssekretärin: Sabrina Bruns. FOTOS: dbgj, Fiegel, GGVöD, MEV, BPA. VERLAG: dbb verlag GmbH. VERLAGSORT UND BESTELLANSCHRIFT: Reinhardtstr. 29, 10117 Berlin, Telefon (0 30) 7 26 19 17-0, Postbank: Köln 2017 04-503. VERSANDORT: Düsseldorf. VERLAGSPOSTAMT: Postamt 1 Köln. HERSTELLUNG UND ANZEIGEN: Vereinigte Verlagsanstalten GmbH, Höherweg 278, 40231 Düsseldorf, Internet www.vva.de, E-Mail info@vva.de. ANZEIGENLEITUNG: Ulrike Niggemann. ANZEIGENVERKAUF: Panagiotis Chrissovergis, Tel. (02 01) 8 71 26-9 45, ANZEIGENDISPOSITION: Britta Urbanski, Telefon (02 11) 73 57-5 63, Telefax (02 11) 73 57-5 07, Anzeigentarif Nr. 45 (dbb magazin) und 30 (Eisenbahner Rundschau). Druckauflage dbb magazin: 685.800 Exemplare (IVW 4/2003). Vertrieb: Heike Lohe, Tel. (02 11) 73 57-8 54, Telefax (02 11) 73 57-8 91. ANZEIGENSCHLUSS: 6 Wochen vor Erscheinung. ISSN 1438-0374.

Verkehrsgewerkschaft GDBA

BERICHT AUS BERLIN:	
Trassenagentur weiter umstritten	4
AUF EINEN BLICK:	
Bahn fordert mehr Flexibilität	5
Bundeshauptvorstand fordert Wachstumsstrategien	6
Länger arbeiten für sichere Arbeitsplätze	8
BEAMTE & BESOLDUNG:	
Reformcheckpunkte zum Berufsbeamtentum	10
SOZIALRUNDSCHAU:	
Beitragsanpassung bei der KVB	12
AKTUELL:	
GDBA bietet Transnet engere Zusammenarbeit an	18
Erneuter Serviceverlust durch Personalabbau	29
SOZIALRUNDSCHAU:	
Neue Rechengrößen in der Sozialversicherung	24
WEITERBILDUNG:	
Neues Schulungsprogramm „Lern.mit“	30
LESERBRIEFE:	
Verstärkte Nutzung der Schiene	40

Unser Titel:

Das Beschäftigungsbündnis Bahn ist wegweisend. Derzeit ringen die Gewerkschaften um eine Verlängerung des Verzichts von betriebsbedingten Kündigungen bis Ende 2010. Die Verhandlungen gestalten sich schwierig, da die DB AG Vorbedingungen stellt, die von der Verkehrsgewerkschaft GDBA abgelehnt werden.

dbb

Politik aktuell:	
Neue Wege im öffentlichen Dienst	42
Tarifpolitik:	
Tabellenstruktur umstritten	44
EU aktuell:	
Streit um Bereitschaftsdienste	45

Redaktionsschluss für die Dezember-Ausgabe der ER ist der 16. November 2004. Berichte, die uns später erreichen, können für diese Ausgabe leider nicht mehr berücksichtigt werden.